

## **Niederschrift**

über die 29. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 04.05.2015.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 19.15 Uhr – 20.50 Uhr

### **Anwesend sind:**

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-  
Gemeindevertreter Timo Gröf  
Gemeindevertreter Dirk Jakob  
Gemeindevertreter Tobias Bell  
Gemeindevertreter Klaus Groß  
Gemeindevertreterin Gabriele Mock  
Gemeindevertreter Berthold Rill  
Gemeindevertreter Dieter Ullrich

### **Ferner sind anwesend:**

Bürgermeister Jürgen Mock  
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt  
Beigeordneter Bernd Heddrich -bis TOP 3, 20.00 Uhr-

### **Schriftführer:**

Lars Messerschmidt

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

#### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

#### **3. Mitteilungen und Anfragen**

##### **3.1 Mitteilungen**

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) ... eine Prüfungsankündigung des Hessischen Rechnungshofes für eine überörtliche Prüfung eingegangen ist. Die Gemeinde Ehringshausen wurde zur 197. vergleichenden Prüfung „Bauhöfe III“ ausgewählt. Die Prüfung wird im 1. Quartal 2016 beginnen.

- b) ... bis zum 31.03.2015 gemäß der Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde eine Kostenberechnung, Folgekostenberechnung sowie ein Bauzeitenplan für die Maßnahme „1102-0013A Grundhafte Sanierung R15 Poststraße“ vorzulegen war. Auf Grund einer noch ausstehenden Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde wurde eine Fristverlängerung beantragt. Dieser wurde durch die Kommunalaufsicht stattgegeben.

### 3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Tobias Bell fragt nach, ob die Beschädigungen am Kreisel am Ortsausgang Richtung Werdorf bekannt seien.  
Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass die Beschädigungen auf einen Unfallschaden zurückzuführen sind. Der Verursacher sei bekannt.
- b) Gemeindevertreter Dirk Jakob erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Investition Fahrzeughalle Niederlemp.  
Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass das Planungsbüro beauftragt wurde einen Bauantrag vorzubereiten. Es ist allerdings absehbar, dass die Haushaltsreste aus dem Jahr 2014 nicht ausreichen werden. Ein Gespräch mit der Feuerwehr Niederlemp über die Einbringung von Eigenleistungen steht noch aus. Hierdurch sollen Kosten eingespart werden.
- c) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz erklärt, dass die SG Ehringshausen sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung für einen Bau eines Kunstrasenplatzes ausgesprochen haben. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit.  
Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass die SG Ehringshausen, als Bauherr dieser Maßnahme, in Kürze einen Antrag auf Investitionsförderung beim zuständigen Dezernenten beim Lahn-Dill-Kreis einreichen wird. Gemeindevertreter Dirk Jakob ergänzt, dass nach den Sommerferien die Sportkommission des Lahn-Dill-Kreises tagt. Hier wird über die eingereichten Anträge entschieden und eine Reihenfolge über die zu fördernden Maßnahmen erstellt.
- d) Gemeindevertreter Timo Gröf teilt mit, dass es im Rahmen der Baumaßnahme „Friedhofserweiterung in Niederlemp“ zu Beschädigungen an einem asphaltierten Radweg durch die bauausführende Firma gekommen sei. Er bittet darum, die bauausführende Firma hierüber zu informieren, um eine zeitnahe Instandsetzung durch diese sicherzustellen.
- e) Gemeindevertreter Timo Gröf bittet, die mit Erde aufgefüllte Fläche auf dem Friedhof in Niederlemp einzusäen.

Im Anschluss an die Anfragen stellt der Kämmerer Lars Messerschmidt das Berichtswesen zum Stichtag 31.03.2015 vor. Im Großen und Ganzen entwickeln sich die Teilhaushalte innerhalb der geplanten Ansätze. Die Abweichungen zum Plan werden im Einzelnen erläutert. Im Teilhaushalt 0104 „Liegenschaftsverwaltung“ ist bereits heute absehbar, dass der geplante Ansatz nicht ausreichen wird. Auf Grund einer erhöhten Umlage für das Tierheim Wetzlar sind im Budget „Ordnungsangelegenheiten“ erhöhte Aufwendungen zu verzeichnen. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz teilt Bürgermeister Jürgen Mock mit, dass die Umlage für die Aufnahme von Fundtieren aus der Gemeinde Ehringshausen gezahlt wird, und diese neuerdings pauschal an die Einwohnerzahl gekoppelt ist.

Anschließend erläutert Kämmerer Lars Messerschmidt detailliert die Erträge und Aufwendungen des Teilhaushaltes 1601 „Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen“. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass in diesem Teilhaushalt eine kumulierte Steigerung bei den Erträgen von rd. 17.000,00 € sowie bei den Aufwendungen eine Steigerung von rd. 13.000,00 € erwartet werden.

Die Gewerbesteuer ist mit einem Ansatz von 2,6 Mio. € kalkuliert. Aktuell sind rd. 2,0 Mio. € für das Jahr 2015 veranlagt. Darüber hinaus ist nach jetzigem Informationsstand noch mit einer größeren Gewerbesteuernachzahlung für die Jahre 2014 und 2015 (jeweils eine Vorauszahlung) zu rechnen, so dass der geplante Ansatz erzielt werden könnte. Hier gilt es die weitere Entwicklung abzuwarten.

Gemeindevertreter Dirk Jakob erkundigt sich über den Stand der Zinsaufwendungen auf Grund einer größeren Gewerbesteuerrückzahlung. Lars Messerschmidt erläutert, dass sich hierdurch erhöhte Zinsaufwendungen für die Gemeinde ergeben haben. Auch hier gilt es, die weitere Entwicklung abzuwarten und gegebenenfalls im Nachtrag die Ansätze zu korrigieren.

Anschließend wird der Sachstand der investiven Maßnahmen erläutert. Auf Grund der Kostensteigerung der Maßnahme „Anbau DGH Niederlemp“ bittet Gemeindevertreter Dirk Jakob zur nächsten Sitzung eine detaillierte Betrachtung der Maßnahme.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass der ursprüngliche Ansatz in Höhe von 90.000,00 € auf einer Kostenschätzung von 2007 beruhte. Diese belief sich seinerzeit auf rd. 85.000,00 €. Die nun vorliegende Kostenberechnung des Planungsbüros schließt mit Auszahlungen von rd. 135.000,00 € ab. Da es sich hierbei um eine Maßnahme im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes handelt, könne die Gemeinde mit einer Zuweisung von 70% der Nettokosten, also rd. 77.000,00 €, rechnen. Eine entsprechende Vorlage zur Erteilung einer überplanmäßigen Auszahlung werde für die nächste Sitzung vorbereitet.

#### 4. **Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Verwaltungsvorlage und erklärt, dass es in der vorangegangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu größeren Diskussionen gekommen sei. Er macht klar, dass die Gemeinde Ehringshausen in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen in Sachen Klimaschutz tätig war. Beispielsweise werden hier die Investitionen in die Straßenbeleuchtung und die Haustechnik in den kommunalen Liegenschaften genannt. Auch künftig werde die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Klimaschutz berücksichtigen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob befürwortet dieses Vorgehen. Der Klimaschutz sollte zukünftig wie bereits in der Vergangenheit gehandhabt projektbezogen berücksichtigt werden.

Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt sieht jedoch Bedarf für ein grundlegendes Energie- und Klimaschutzkonzept. Um dem Stellenwert des Klimaschutzes gerecht zu werden und künftig über Möglichkeiten hinsichtlich des Klimaschutzes besser informiert zu sein, sei es notwendig eine Fachkraft entsprechend auszubilden und vorzuhalten. Er hält eine Einstiegsberatung durch fachkundige Dritte durchaus für sinnvoll und plädiert zumindest für eine Fortschreibung der bereits vorhandenen Aktivitäten auf diesem Gebiet. Darüber hinaus könnte die Gemeinde verschiedene Klimaschutzprojekte vor Ort, beispielsweise an Kindergärten, Schulen etc. begleiten.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass die zuständigen Stellen innerhalb der Verwaltung auch künftig in diesem Bereich an Fortbildungen teilnehmen werden.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz führt aus, dass der FWG-Fraktion bei der Antragstellung nicht bekannt war, dass bereits im Jahr 2011 eine solche Beratung stattgefunden habe.

Gemeindevertreter Tobias Bell erläutert, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sei, an den Schulen Energie- und Klimaschutzprojekt zu begleiten. Darüber hinaus macht er deutlich, dass die Gemeinde bzw. das zuständige Planungsbüro in der Vergangenheit und auch zukünftig die Möglichkeiten des Energie- und Klimaschutzes automatisch bei einzelnen Maßnahmen thematisiert hat bzw. werde.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf die Erstellung eines eigenständigen langfristigen Energie- und Klimaschutzkonzeptes zu verzichten. Ebenso soll keine „kommunale Einstiegsberatung durch fachkundige Dritte“ beantragt werden.

Der Abschlussbericht des Kreiskonzeptes soll dem Fachausschuss vorgestellt und die sich für Ehringshausen ergebenden Möglichkeiten erörtert werden.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

#### 5. **Bebauungsplan OT Katzenfurt Nr. 8 „Auf dem Bettchen / Ober der Reinwies“, 4. Änderung, Aufstellungsbeschluss**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 01.04.2015 wird verwiesen. Fragen werden direkt beantwortet.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch die Aufstellung des Bebauungsplanes OT Katzenfurt Nr. 8 „Auf dem Bettchen / Ober der Reinwies“, 4. Änderung.

Allgemeines Ziel des Bebauungsplanes ist es, die Nutzbarkeit des Gewerbegebiets zu optimieren und bisher nicht nutzbare Bereiche als bebaubare Gewerbegrundstücke zu widmen.

Abstimmung: Einstimmig

#### 6. **Grundstücksangelegenheiten Nr. 525, 526, 247**

##### 6.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 525**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 22.04.2015 wird verwiesen. Fragen werden direkt beantwortet.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Frau Lena Löschner, Grabenstraße 3, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Ehringshausen, Flur 2, Flurstück 200, Am Zimmerplatz 25		
Größe:	655 m <sup>2</sup>		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		29.530,00 €
Erschließungskosten	=		29.419,99 €
Gesamt	=		<u>58.949,99 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

## 6.2 **Grundstücksangelegenheit Nr. 526**

Auf die Verwaltungsvorlage 22.04.2015 wird verwiesen.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Frau Wiebke Mareike Steindorf und Herr Björn Krauß, Rothstück 6, 35614 Aßlar		
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 15, Flurstück 143, Chattenhöhe 3		
Größe:	570 m <sup>2</sup>		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		23.313,00 €
Erschließungskosten	=		29.806,82 €
Gesamt	=		<u>53.119,82 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

## 6.3 **Grundstücksangelegenheit Nr. 527**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 22.04.2015 wird verwiesen. Fragen werden direkt beantwortet.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Bergmann & Müller Grundstücks GbR, Bahnhofstraße 70, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Ehringshausen, Flur 13, Flurstück 312, Rathausstraße 13		
Größe:	784 m <sup>2</sup>		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		52.112,48 €
Erschließungskosten	=		39.952,26 €
Gesamt	=		<u>92.064,74 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

## 7. Ersatzbeschaffung Schneepflug, außerplanmäßige Auszahlung 2015

Auf die Verwaltungsvorlage vom 21.04.2015 wird verwiesen. Fragen werden direkt beantwortet.

### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Mittel in Höhe von 17.000,00 € für die Ersatzbeschaffung eines Schneepflugs als außerplanmäßige Auszahlung im Haushalt 2015 zu bewilligen.

Abstimmung: Einstimmig

## 8. Besetzung der Ortsgerichte

Auf die Verwaltungsvorlage vom 23.04.2015 wird verwiesen. Fragen werden direkt beantwortet.

### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Amtsgericht Wetzlar nachfolgende Besetzung der Ortsgerichte vorzuschlagen:

<b>Ortsgericht</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>Anschrift</b>
<b>Ehringshausen I</b> (Ehringshausen, Dillheim)	Ortsgerichtsschöffe Herbert Debus, geb. am 30.8.1937	Vor dem Kirchweg 1, 35630 Ehringshausen
<b>Ehringshausen II</b> (Katzenfurt, Daubhausen, Greifenthal)	Ortsgerichtsvorsteher Dieter Ullrich geb. am 04.05.1939	Eichendorffstraße 10 35630 Ehringshausen- Katzenfurt
<b>Ehringshausen II</b> (Katzenfurt, Daubhausen, Greifenthal)	Ortsgerichtsschöffe Horst Clößner geb. am 10.01.1960	Siegener Str. 23 35630 Ehringshausen- Katzenfurt
<b>Ehringshausen II</b> (Katzenfurt, Daubhausen, Greifenthal)	Ortsgerichtsschöffe Walter Fritzjus geb. am 16.07.1953	Chattenstraße 55 35630 Ehringshausen- Katzenfurt
<b>Ehringshausen III</b> (Kölschhausen, Breitenbach, Dreisbach, Niederlemp)	Ortsgerichtsschöffe Ernst Burk geb. am 20.05.1953	Obere Wingertstraße 1 35630 Ehringshausen- Niederlemp

Abstimmung: Einstimmig

Gemeindevertreter Ullrich hat gemäß § 25 HGO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und den Sitzungssaal verlassen.

## 9. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, wann mit dem überarbeiteten Geschäftsverteilungsplan zu rechnen sei.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass das Haupt- und Personalamt derzeit hiermit beschäftigt ist. Vereinzelt stehen noch Stellenbeschreibungen aus. Aller Voraussicht nach könne der Geschäftsverteilungsplan in der nächsten Sitzung im Ausschuss vorgestellt werden.

- b) Gemeindevertreter Berthold Rill fragt nach dem Sachstand bezüglich des Gebäudes Bahnhofstr. 54.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass die Liegenschaft aktuell als Notunterbringung in Anspruch genommen wird. Sollte keine große Lösung in der Bahnhofstraße durch einen Investor gefunden werden, sei eine dauerhafte Vermietung der Liegenschaft nicht ausgeschlossen.

- c) Gemeindevertreter Berthold Rill fragt nach, ob es auf dem Friedhof in Dillheim im Rahmen einer Beisetzung zu Unruhen gekommen sei.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass es im Rahmen einer Beisetzung auf dem Friedhof Dillheim zu massiven Störungen durch Dritte gekommen sei. Ein rumänisches Paar versuchte dem Bestatter die Urne zu entreißen, um diese dann gegen Entgelt selber zu bestatten. Eine dritte Person war wahrscheinlich dazu bestimmt nach dem Verlassen der Trauergemeinde die Kondolenzbriefe zu entwenden, dies konnte jedoch erkannt und vereitelt werden. Nach Ende der Feier wurde der Pfarrer bedrängt den Personen Geld zu geben und nach Verweigerung dessen, wurde er beschimpft.

Kunz  
Vorsitzender

Messerschmidt  
Schriftführer